

liegenden Gebieten verzeichnet wurde, deren Aufnahme aber nötig war, um Vorgeschichte oder Folgen beziehungsweise Nebenerscheinungen der Kreuzzüge verständlich zu machen. Neben den einschlägigen historischen Hilfsmitteln, den Quellen und der Geschichte der einzelnen Kreuzzüge enthält das Buch unter anderem Kapitel zur Geschichte einzelner Länder, die an den Kreuzzügen beteiligt waren, zur Genealogie, zur Geschichte der Ritterorden, zur Kirchengeschichte, Rechts- und Verfassungsgeschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Kriegs-, Kunst- und Kulturgeschichte. Ein Autorenregister erschließt das Werk, das sehr ausführliche Inhaltsverzeichnis ersetzt das Sachregister.

H. E. M. (Selbstanzeige)

Regesten der Urkunden des Sächsischen Landeshauptarchivs Dresden. Band 1: 948—1300, bearb. v. Harald Schieckel (Schriftenreihe des Sächsischen Landeshauptarchivs Dresden 6) Berlin 1960, Rütten & Loening, 579 S. — In Form meist gedrängter, bei ungedruckten Stücken aber auch ausführlicher Regesten wird hier der gesamte Bestand an Originalurkunden des Landeshauptarchivs Dresden unter Beifügung der Signaturen und der wichtigeren früheren Drucke und Regesten dargeboten, für die Geschichte der wettinischen Lande und ihrer geistlichen Institutionen wohl das willkommenste Hilfsmittel, das man sich denken kann. Ein umfangreiches Register sorgt für die leichte und erfolgreiche Benutzbarkeit des Bandes, dessen Nachfolger hoffentlich bald kommen wird. Zu n. 23 sei der Druck DH. III. 247, zu n. 46 der Druck DLo. III. 90 nachgetragen. Bei den Urkunden Friedrichs II. und Heinrichs (VII.) hätte man sich die Angabe der Nummer in RI. V gewünscht, auch wenn die betreffenden Stücke inzwischen bei Dobenecker neu registriert wurden.

Gesamtübersicht über die Bestände des Landeshauptarchivs Magdeburg Bd. 4 bearbeitet von H. Gringmuth-Dallmer, B. Schwincköper, M. Kobuch (Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts 8) Halle 1960, Max Niemeyer, XVIII u. 389 S., 1 Taf. — Bd. 2 erschien 1955 (vgl. DA. 14, 514); Bd. 3, der die Behördenbestände des 19. u. 20. Jh. erfassen soll, wurde zunächst zurückgestellt, weil die teilweise erst nach 1945 ins Archiv gelangten Bestände noch nicht genügend geordnet sind. Der hier anzuzeigende Band umfaßt die Akten der Unterbehörden und -gerichte der Territorien der früheren Provinz Sachsen vor 1815. Die Bestände stammen in diesem Band nur aus der Neuzeit, doch ist ihr Inventar für jeden, der der Lokalgeschichte einzelner Ämter nachgehen will, unentbehrlich.

H. E. M.

Paul Oskar Kristeller, Latin Manuscript Books before 1600. A List of the Printed Catalogues and Unpublished Inventories of Extant Collections (New Edition, Revised), New York 1960, Fordham University Press, XXII u. 234 S. — Der Vf. hat die von ihm zuerst in *Traditio* 6 (1948) und 9 (1953) veröffentlichte Bibliographie aller gedruckten und ungedruckten Hss.-Kataloge (vgl. DA. 10, 197 und 11, 560) jetzt dankenswerterweise in einer überarbeiteten und ergänzten Fassung in Buchform vorgelegt. Damit ist die Benutzung des von K. geschaffenen, längst unentbehrlich gewordenen Hilfsmittels erfreulich erleichtert worden.

H. M. S.

Codices Vaticani Latini. Codices 11414—11709 schedis Henrici Carusi adhibitis recensuit José Ruysschaert, In *Bibliotheca Vaticana* 1959, XXVI u. 716 S. — Mit freudiger Dankbarkeit muß man es begrüßen, daß die Bearbeitung des Katalogs der lateinischen Hss. der Vaticana in so rascher Folge vorwärtsschreitet: seit dem Ende des Krieges sind nun schon vier stattliche Bände erschienen. Die rund 300 Hss., die R. im vorliegenden Bande be-